

2. Communication on Engagement für den United Nations Global Compact (UNGC)

Mai 2019



Inhalt

Erklärung des Präsidiums	3
Darstellung des Verbandes und der Textilpflegebranche	4
Darstellung der praktischen Maßnahmen.....	5
Messung der Ergebnisse.....	8
Perspektiven.....	9
Zahlen und Fakten	10

Erklärung des Präsidiums

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. ist im Juni 2015 dem Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) der Vereinten Nationen beigetreten. Wir erklären, dass wir uns auch weiterhin für die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsprävention - innerhalb unseres Einflussbereiches - einsetzen werden.

Die Prinzipien des Global Compact setzen wir konsequent innerhalb unserer Verbandstätigkeit um. Mit der Nutzung des Logos „We Support the Global Compact“ in unserer jährlichen Hauptpublikation (Jahrbuch) und auf unserer Internetseite machen wir unsere Teilnahme am UN Global Compact deutlich. Mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten setzen wir uns für unternehmerische Verantwortung - Corporate Social Responsibility (CSR) - ein. Mit der nun vorliegenden zweiten Communication on Engagement werden einige herausragende Aktivitäten aufgezeigt, die der Verband in den letzten Jahren aktiv entwickelt sowie ausgebaut hat.

Bonn,



Friedrich Eberhard
Präsident



Andreas Schumacher
Geschäftsführer

Darstellung des Verbandes und der Textilpflegebranche

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. (DTV) vertritt seit seiner Gründung 1975 die Interessen der Textil-Dienstleistungsbranche. Unter den rund 800 Mitgliedsunternehmen lassen sich von der traditionellen Textilreinigung bis hin zum industriellen Textildienstleistungsunternehmen unterschiedlichster Größe und Betriebsform finden. Hinzu kommen Zulieferer, die sich als Fördermitglieder engagieren. Sie sind ähnlich breit aufgestellt, wie die Unternehmen der Textil-Dienstleistungsbranche selbst und kommen aus dem Maschinenbau und der Textilindustrie oder sind Hersteller von Wasch- und Lösemitteln. Darüber hinaus zählen aber auch Forschungs- und Prüflabore zum Kreis der Förderer.

Die Interessen dieser heterogenen Gruppe gegenüber Gesellschaft, Politik und Gewerkschaften zu vertreten, sind die Aufgabe und das Ziel des DTV. Neben der Interessenvertretung sind aber auch die Beratung und Betreuung in unternehmerischen, berufs-, tarif- und sozialpolitischen Fragen zentrale Aufgaben des Verbandes.

Die Kommunikation gegenüber Kunden, Verbrauchern und potenziellen Auszubildenden stellt einen weiteren Fokuspunkt der Verbandsarbeit dar. Beispielhaft dafür stehen etwa die Imagekampagne zur Nachwuchsgewinnung (www.textilreiniger-werden.de) oder die Verbraucher-Informationssseite (www.reinigen-lassen.com). Für die Konzeptentwicklung und fachliche Zuarbeit werden regelmäßig Fach- und Interessengruppen organisiert, in denen DTV-Mitglieder sich zu Schwerpunktthemen austauschen.

Der Austausch von Informationen mit Partnern der Branche, Forschungsinstituten sowie Verbraucher- und Zuliefererorganisationen oder europäischen Dachverbänden nimmt großen Raum in den Tätigkeiten des Verbandes ein. Ziel ist es, die handwerks-, berufs- und wirtschaftspolitischen Interessen der Textil-Dienstleistungsbranche erfolgreich gegenüber der Politik zu vertreten und die Positionen zu Sachfragen mit anderen Verbänden sowie Forschungs- und Prüfinstituten abzustimmen. Auch auf internationaler und im Speziellen der europäischen Ebene sucht der DTV immer wieder den Austausch mit anderen Verbänden. Ganz besonders eng ist die Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Das Thema Nachhaltigkeit und Verbesserung der Ressourceneffizienz ist eines der strategischen Kernthemen der Branche. Denn neben den Personalkosten, die bei 40-60 Prozent liegen, stellen die Kosten für Energie und Wasser mit etwa 13 Prozent sowie Waschmittel mit rund 3-5 Prozent in Textilreinigungen und Wäschereien die höchsten Ausgabenfaktoren dar. Die Branche hat sich hier in den vergangenen Jahren durch den vermehrten Einsatz innovativer Technologien sowie effektiver Energiemanagementsysteme und Verwertungskonzepte als ein moderner und umweltbewusster Wirtschaftszweig gezeigt.

Darstellung der praktischen Maßnahmen

Im Laufe der vergangenen Jahre sind die Erwartungen an Unternehmerinnen und Unternehmer, bei der Lösung von gesellschaftlichen Fragestellungen zu partizipieren und damit einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, deutlich gestiegen. Bei den Verbrauchern, der Politik und auch in anderen Branchen sind soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema.

Für den DTV basiert Nachhaltigkeit auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen durch langlebige Textilien, modernste Technologie sowie effektive Energiemanagementsystemen und Verwertungskonzepte. Erreicht wird dies durch Ressourcenschonung, technische Prozessoptimierungen in der Aufbereitung, Abfallminimierung sowie eine moderne Logistik für weniger Umweltbelastung. Des Weiteren setzt sich der DTV für die soziale Verantwortung seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Mitarbeitern als auch entlang der Lieferkette ein.

Verbände und Kammern sollen die UNGC-Initiative in insgesamt fünf Bereichen unterstützen. Im Berichtszeitraum Juni 2017 bis Juni 2019 ist der DTV in vier Aktionsgruppen tätig geworden. Einige ausgewählte Beispiele sollen diese Aktivitäten belegen:

1. Neue Teilnehmer für den UNGC / Netzwerk durch Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung gewinnen

Der DTV hat durch Berichte in Fachzeitschriften der Textil-Dienstleistungsbranche und in Zielbranchen dazu beigetragen, den UNGC in der Branche bekannter zu machen. Der Global Compact und damit thematisch verbundene Veranstaltungen sind zudem wiederkehrender Bestandteil unseres Newsletters, der an rund 1.000 Adressaten aus der Textil-Dienstleistungsbranche versandt wird. Auch in unserem Jahrbuch wurde über den UNGC berichtet und das Logo in diese Hauptpublikation des Verbandes aufgenommen.

Daneben plant der Verband das Thema Nachhaltigkeit auch in seiner Branchenkampagne für die Textilpfleger aufzugreifen – insbesondere das Thema Mehrweglösungen in Wäschereien und Textilreinigungen. Durch die Kampagne bietet der DTV seinen Mitgliedern die Möglichkeit diverse Werbematerialien – wie z.B. Poster, Flyer oder Postkarten – für das eigene Marketing zu bestellen. Die Kampagne ist zudem eng mit der Verbraucherseite www.reinigen-lassen.com verknüpft und wird dort mit einem ausführlichen redaktionellen Artikel begleitet.

2. Lern- und Dialogveranstaltungen, Workshops und Trainings zum UN Global Compact und spezifischen Themen unternehmerischer Nachhaltigkeit für Mitglieder organisieren

Neben der Beratung von Unternehmen zu bereits bekannten Ressourceneffizienz- und Energieeinsparmaßnahmen identifiziert der Verband durch Forschungsprojekte auch weitere Maßnahmen und Technologien. Etwaige Zwischenergebnisse werden immer wieder auf den Sitzungen des Ausschusses für Technik und Umweltschutz diskutiert. In Zusammenarbeit mit den Zulieferern der Branche werden zudem immer wieder Seminare zu bestimmten Schwerpunktthemen angeboten. Zuletzt beispielsweise zum Thema Dampfsysteme und Möglichkeiten hier Ressourcen einzusparen.

Zudem hat der DTV einen neuen Arbeitskreis CSR geschaffen, der im Herbst 2019 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentreten wird. Der Arbeitskreis wird sehr aktiv an Themen der unternehmerischen Verantwortung (CSR) in allen ihren Säulen, wie der Ausarbeitung von Indikatoren (KPI) oder der Erstellung eines Navigators für die Sicherstellung der Nachhaltigkeit in der textilen Kette und der Branche, arbeiten.

Die strategischen Ziele der Fachgruppe CSR im Überblick:

- Meinungsbildung zur Nachhaltigkeit, intern und extern
- Gemeinsame Haltung und Strategien für Nachhaltigkeit entwickeln
- Einheitliches Verständnis für die Umsetzung und Messbarkeit der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit
- Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien mit anderen Verbänden
- Positionierung als nachhaltige Branche gegenüber Öffentlichkeit und Stakeholdern

3. Expertise und/oder Stimme der Mitglieder für UN Global Compact Arbeitsgruppen und besondere Initiativen zur Verfügung bereitstellen

Der DTV strebt im Jahr 2019 einen Beitritt zum Bündnis für nachhaltige Textilien an, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung initiiert worden war. Der DTV wird im Rahmen seiner Mitgliedschaft aktiv im Bündnis für nachhaltige Textilien mitarbeiten und die Bündnisziele unterstützen sowie deren verbandsinterne Umsetzung dokumentieren mit. Für den DTV stellt diese Mitarbeit eine Ergänzung des Engagements im Deutschen Global Compact Netzwerk dar.

4. Mitglieder in gemeinsame Initiativen ("Collective Action") zu UN Global Compact-Themen einbinden

Wichtigster Pfeiler der Nachhaltigkeitsaktivitäten des DTV ist der Ausschuss Technik und Umweltschutz. Über diese Gruppe ist ein permanenter Informationsfluss vom Verband in die Unternehmen gewährleistet. Im Rahmen der Ausschussarbeit stehen insbesondere diverse Forschungsprojekte zu Energie- und Rohstoffeinsparungen im Mittelpunkt der Verbandstätigkeit.

keit – wie etwa ein Projekt zur Energie- und Materialeffizienz. Des Weiteren wird sich mit dem Thema Mikroplastik und Arzneimittelrückständen im Abwasser beschäftigt.

Ihr Engagement als nachhaltige Unternehmen können textile Dienstleister seit dem Sommer 2017 mit der Teilnahme an der einheitlichen branchenweiten Initiative "Nachhaltiger Textil Service" belegen. Die Abfrage umfasst 40 Key Performance Indicators (KPI), die in Anlehnung an die weltweit anerkannten Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelt wurden. Dazu gehören Angaben zu Ihrer Lieferkette, Verbrauchsdaten und Umweltmanagement oder ihr Engagement in der Qualifizierung von Mitarbeitern und Korruptionsprävention. Im Anschluss an die Abgabe und Prüfung der Meldung wird den Unternehmen die „Teilnahmeurkunde nachhaltiger Textil Service“ ausgehändigt.

Um den Betrieben eine Möglichkeit zu bieten, ihren eigenen Energieverbrauch mit anderen Marktteilnehmern vergleichen zu können und somit mögliche Einsparpotenziale zu identifizieren, ist im Rahmen eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes das sogenannte Ökobench-Tool entwickelt worden. Textilpflegeunternehmen können hier auf anonymisierte Weise ihre Wasser-, Waschmittel- und Energieverbräuche untereinander vergleichen. Mit dem Tool können sowohl Wäschereien, Textilservicebetriebe, Textilreinigungen als auch Mischbetriebe arbeiten. Das Tool steht allen Textildienstleistungsunternehmen unabhängig von einer Verbandsmitgliedschaft kostenlos zur Verfügung.

Zusammen mit dem wfk-Cleaning Technology Institute, dem Institut für Energie und Gebäude der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg sowie mit Hilfe von Fördermitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) hat der DTV zudem 2018 eine Energiesparhandbuch speziell für Textileinigungen veröffentlicht. Die Tipps und Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen sind kostenlos verfügbar und können auf der Seite www.energiesparhandbuch.de eingesehen werden. Es wurde zwischen April 2018 und Mai 2019 bereits über 200 Mal heruntergeladen.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung ist der DTV mit mehreren Projekten aktiv. Für Berufsberater der Berufsinformationszentren werden beispielsweise Workshops angeboten. Zentraler Ansatz dabei ist es, die Workshops in Betrieben vor Ort durchzuführen und neben einem umfassenden theoretischen Einblick auch einen Einblick in die Betriebe zu bieten.

Der DTV erstellt zudem Angebote für die Qualifizierung von Quereinsteigern. Neben eigenen Fachmitarbeiterkursen wird in Kooperation mit anderen europäischen Verbänden auch an der Entwicklung einer digitalen Lernplattform gearbeitet. Gefördert wird das Projekt mit EU-Mitteln aus dem Erasmus Plus Programm. Hintergrund des Projektes ist, dass der in der Textildienstleistungsbranche tätige Personenkreis in mehrfacher Hinsicht durch Benachteiligung gekennzeichnet ist: Es handelt sich überwiegend um Frauen mit Migrationshintergrund mit erschwerem Zugang zu traditionell geregelten beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen. Für diese Zielgruppe soll mit dem Projekt ein innovativer, modularisierter und digital gestützter Ausbildungsweg außerhalb der staatlich organisierten Ausbildung geübt werden.

Messung der Ergebnisse

Im ersten Berichtszeitraum ging es dem Verband in erster Linie darum, seine Mitglieder und weitere Firmen aus der Branche auf die Initiative UN Global Compact aufmerksam zu machen und in einem weiteren Schritt, für einzelne besonders branchenrelevante Teilbereiche weiter zu sensibilisieren. Der zweite Berichtszeitraum ist klar durch das Engagement der Ausschussarbeit im DTV gekennzeichnet. Treibende Kräfte hinter vielen Initiativen und Projekten sind die Ausschüsse Technik und Umweltschutz und Aus- und Weiterbildung, die sich schon seit vielen Jahren für ein nachhaltiges Wirtschaften einsetzen. Mit der Gründung des Arbeitskreises CSR geht der Verband einen großen Schritt weiter und unterstreicht sein Engagement. Auch mittels der angestrebten Mitgliedschaft im Bündnis für nachhaltige Textilien übernimmt als Verband unternehmerische bzw. gesellschaftliche Verantwortung und verpflichtet sich zum nachhaltigen Wirtschaften, um den Herausforderungen der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit zu begegnen.

Konkrete – messbare – Ergebnisse bspw. bei erzielten Ressourceneinsparungen obliegen jedoch den einzelnen Unternehmen selbst. Wir unterstützen mit Hilfe unseres Ökobenchs jedoch die Bemühungen unserer Mitglieder, die Ressourcenverbräuche im brancheninternen Vergleich realistisch einschätzen zu können.

Perspektiven

Im kommenden Berichtszeitraum soll auf den Initiativen und Projekten der DTV-Ausschüsse aufgebaut werden. Einige Aktivitäten sollen an dieser Stelle exemplarisch genannt werden. Projekte, die noch nicht zum Abschluss gekommen sind, werden konsequenterweise im nächsten Berichtszeitraum fortgeführt und damit zum Gegenstand der 3. Communication on Engagement im Juni 2021 werden. Dies betrifft u.a.

- Die Fortführung des Arbeitskreises CSR und die Umsetzung der damit verbundenen strategischen Ziele dieser Fachgruppe.
- Die Teilnahme am Bündnis für nachhaltige Textilien und die daraus resultierende aktive Mitarbeit, Umsetzung und Dokumentation der Bündnisziele.
- Initiierung einer Branchenkampagne zum Thema Nachhaltigkeit für die Textilpfleger
- Die Teilnahme an der Initiative „nachhaltiger Textil Service“ soll auf weitere Mitglieder ausgedehnt werden.
- Gemeinsam mit Zulieferunternehmen sollen Maßnahmen diskutiert und ergriffen werden, um die Nachfrage nach nachhaltigen Textilien bei den Kunden der textilen Dienstleister zu steigern.
- Der DTV wird weiterhin im Rahmen seiner internationalen Normungsarbeit auch auf Nachhaltigkeitskriterien in Produkt- und Dienstleistungsstandards hinwirken, beispielsweise die Kreislaufwirtschaft in der Normungsarbeit unterstützen. Dies ist auch Ziel im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei Small Business Standards (SBS).

Zahlen und Fakten

Name:	Deutscher Textilreinigungs-Verband e.V.
Eingetragen:	Amtsgericht Bonn, V.R. 3978
Beitrittsdatum UNGC:	18. Juni 2015
Anschrift:	Adenauerallee 48 53113 Bonn
Telefon:	0228-71 00 22 70
Fax:	0228-71 00 22 79
E-Mail:	info@dtv-deutschland.org
Internet:	www.dtv-deutschland.org
Geschäftsführendes Präsidium:	Friedrich Eberhard, Präsident Beate Schäfer, Vizepräsidentin Holger Schäfer, Schatzmeister
Ansprechpartner Geschäftsstelle:	Andreas Schumacher, Geschäftsführer Marco Seifen, Gewerbespezifische Informations- transferstelle Dr. Patrick Kohlas, Referent für Kommunikation und Arbeitsgremien